

Songs from Home I Tonč Feinig

„Songs from Home“ entstand in den letzten zwei Jahren, umfasst 11 Songs, wurde von insgesamt 18 Musiker:innen eingespielt und ist nun bei tonctone records erschienen!

Tonč Feinig erweitert auf dieser CD sein musikalisches Spektrum: Die Besetzungen der einzelnen Titel reichen vom Duo bis hin zu einer kleinen Big Band. Thematisch konzentriert sich Feinig jedoch konsequent auf Volkslieder, die in Kärnten gerne und häufig gesungen werden.

Zu hören gibt es Highlights aus Feinigs Bühnenprogramm, ergänzt durch neue Interpretationen, etwa der Kärntner Klassiker „Is schon still uman See“ und „In da Mölltolleithn“ sowie Slavko Avseniks „Po sončnih livadah“ – kein Kärntner Lied, doch wer kennt Avsenik in Kärnten nicht? Für diese Produktion stellt Feinig erneut seine Fähigkeiten als Arrangeur unter Beweis: Sämtliche Arrangements, auch jene für Streichquartett und Bläser, stammen aus seiner Feder.

Gleich zwei Streichquartette sind auf der CD zu hören:

Bei „Je na Dravc mehva“ begleitet das international erfolgreiche Noreia String Quartet Feinig.

Bei „Is schon still uman See“ führt Arthur Ottowitz als Mundharmonika-Solist gemeinsam mit dem Streichquartett rund um den slowenischen Stargeiger Matija Krečič an die mystische Seenlandschaft Kärntens heran.

Das Album eröffnet mit „Dekle na vrtu“ und Hedi Preisseggers „Gern hobn tuat guat“ in einem neu arrangierten Gewand, gespielt von Feinigs langjähriger Live-Band, in der der Kärntner Ausnahmemusiker Edgar Unterkirchner immer wieder mitwirkt. Zum Klaviersound gesellt sich hier noch die Hammond-Orgel.

Es folgen „V Šmihelu no kajžico mam“ und „Rož, Podjuna, Zila“ – letzteres längst eine heimliche Hymne der Kärntner Slowen:innen. Die Band wird durch eine herausragende Horn-Section ergänzt: Top-Saxofonist Lenart Krečič, Trompetenmeister Tomaž Gajšt und Posaunist Vid Žgajner, allesamt Mitglieder der RTV Slovenija Big Band, sorgen für eine facettenreiche Klangpalette.

„Zakrivljeno palico v roki“ setzt auf ein Fundament aus Kontrabass und Klavier, über dem der Gesang – mit jazziger Anlehnung – erklingt. Kommentiert wird das Stück durch Feinigs Melodicaspel – eine Premiere auf diesem Album!

„Po sončnih livadah“ – Avsenik und Feinig, wer hätte das gedacht? Das Lied ist autobiografisch geprägt: Tonč Feinig ist seit fast zwei Jahren junger Vater und findet so thematisch perfekt Platz auf diesem Album. Aufgenommen im klassischen Klaviertrio-Format, ergänzt durch den Querflötisten Michael Erian, einem langjährigen Freund, mit dem Feinig bereits seit den Tagen am Kärntner Landeskonservatorium und später am Royal Conservatory in Den Haag verbunden ist.

„Je na Dravc mehva“ wurde bereits von Tonč Feinigs Vater, Anton Feinig senior – Chorleiter, Sänger und Organist – gesungen und besitzt daher eine besondere emotionale Bedeutung.

Auch die Violinistin des Noreia String Quartet, Lena Kolter, stammt wie Feinig aus dem Draugebiet: Suetschach/Sveče und Ludmannsdorf/Bilčovs liegen an gegenüberliegenden Seiten dieses für Kärnten so wichtigen Flusses.

„In da Mölltolleith“ feiert eine Premiere mit Edgar Unterkirchner an der Klarinette. In einer Wiener Walzer-artigen Stimmung wird dieser Kärntner Evergreen im Duo-Format präsentiert.

„Nmaj čez jizaro“ bringt uns Matthias Ortner, das Mastermind von Matakustix, als einfühlsamen Sänger näher. Er hat zudem die erste Strophe dieses Liedes ins Deutsche übersetzt. Begleitet wird er von Harfenvirtuosin Hannah Senfter, die gerade eine beeindruckende Karriere startet.

Den humorvollen Abschluss bildet „Ko bi jaz šuštar bil“ – mit viel Witz und Augenzwinkern, inklusive eines „Trading“, bei dem jeder Musiker ein kleines Solo erhält. Das Lied ist ein Fixpunkt bei Feinigs Live-Auftritten und rundet auf diesem Album die „Songs from Home“ perfekt ab.